



## **Special Olympics – Sport für Menschen mit geistiger Behinderung**

**Bei Special Olympics Switzerland hat ein neues Zeitalter begonnen. Bruno Barth, seit genau 100 Tagen als neuer Direktor im Amt, will die Stiftung neu ausrichten. Der wichtigste Leitgedanke, der sich aus der internationalen Strategie von Special Olympics ableitet, ist die Integration und Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung.**

*Zürich, 11. April 2011.* Special Olympics, in Amerika dank prominenter Aushängeschilder wie Maria Shriver eine politisch und gesellschaftlich stark verankerte Organisation, ist in der Schweiz bis anhin noch wenig bekannt. Dies soll sich nun ändern. Bruno Barth, der viele wertvolle Erfahrungen aus seiner Tätigkeit bei der Schweizer Sporthilfe mitbringt, ist überzeugt, dass Special Olympics auch in der Schweiz den Durchbruch schaffen wird. Sein Hauptanliegen ist es, Menschen mit geistiger Behinderung Wertschätzung und Akzeptanz zu verschaffen und sie dabei zu unterstützen, besser integriert zu werden. Dies will er mit der Unterstützung eines kompetenten und motivierten Teams und in enger Zusammenarbeit mit bestehenden Strukturen wie Plusport, ProCap, Insieme und Sportvereinen erreichen.

### **Stiftungsrat definiert Strategie**

Der Stiftungsrat hat unter der Führung von Präsident Stephen Mills die Strategie für die nächsten fünf Jahre festgelegt. Als Basis dafür dient laut Bruno Barth der von Special Olympics International vorgegebene Strategic Plan 2011-2015. Die Grundlage für alle Aktivitäten ist der für die Organisation zentrale Leitsatz: „Special Olympics vermittelt der Gesellschaft, dass geistig behinderte Menschen das Recht haben, integriert, gefeiert und akzeptiert zu werden“. Die Mission dieser Stiftung besteht darin, das Selbstwertgefühl, die körperliche Fitness und die Selbständigkeit dieser Menschen zu fördern. Dazu meint der neue Direktor: „Mit Freude und grosser Motivation werde ich das Wissen und Netzwerk meiner früheren Laufbahn dafür einsetzen, dass unsere Athleten und Athletinnen noch besser in die Gesellschaft integriert und von ihr geschätzt werden.“ Weiter fügt er an, dass fachkompetente und regelmässige Trainings, die Durchführung von Wettkämpfen und die Vorbereitung auf internationale Wettkämpfe zu den Kernkompetenzen der Stiftung gehören. Er ist überzeugt, dass sich Special Olympics dank dieser systematischen Aufbauarbeit schon sehr bald in der Schweiz etablieren wird.

### **World Games in Athen**

Zurzeit laufen die Vorbereitungen für die World Games, die vom 25. Juni bis 4. Juli 2011 in Athen stattfinden, auf Hochtouren. Für 71 Schweizer Athletinnen und Athleten wird der Traum wahr, an diesem einzigartigen Mega-Event teilnehmen zu dürfen. Für sie alle wird es eine Höchstleistung sein, in ihrer Sportart das persönliche Maximum herauszuholen. Und für sie alle wird es auch ein grosser Schritt in Richtung mehr Selbstvertrauen sein, wenn sie glücklich und stolz auf diese Leistung zurückblicken dürfen. Das sind die Werte, für die Special Olympics kämpft.



\*\*\*\*\*

Special Olympics ist das grösste internationale Sportprogramm für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung, das weltweit Trainings und Anlässe ermöglicht. Special Olympics wurde im Jahre 1968 gegründet und 1992 vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell anerkannt. Ziel und Zweck von Special Olympics sind Breitensport-Programme, die eine allgemeine körperliche Fitness und Beweglichkeit fördern; sie tragen dazu bei, das Selbstbewusstsein, die Freude an der Bewegung und die sportliche Leistungsfähigkeit zu stärken. Die Stiftung verfolgt die folgenden Kernziele: Sportliche Förderung für geistig und mehrfach behinderte Menschen; Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Special Olympics Anlässen; finanzielle und ideelle Unterstützung von schweizerischen Veranstaltern von Special Olympics Programmen; Teilnahme an lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Anlässen von Special Olympics; Akzeptanz und Anerkennung geistig und mehrfach behinderter Sportler und Sportlerinnen. In der Schweiz ist Special Olympics Switzerland seit 1995 als Stiftung tätig. Im Jahr 2010 wurden mit 4700 Teilnehmenden 49 regionale Wettkämpfe durchgeführt. 7000 Athletinnen und Athleten werden von insgesamt 1200 Coaches betreut.

**Für weitere Informationen steht Ihnen gerne unsere Medienstelle zur Verfügung:  
Irene Nanculaf, [medien@specialolympics.ch](mailto:medien@specialolympics.ch), 043 488 86 33.**